

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Cap. XXXIV.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

an Oebel / vnd machet sie sehr hoch / vnd leget Haupteute inn die besten Städte Juda. Vnd thät weg die Fremdden götter / vnd die gözen auß dem hause des HErrn / vnd alle Altar / die er gebauet hatte auß dem Berge des Hauses des Herren vnd zu Jerusalem / vnd warff sie hinaus für die Statt. Vnd richtet zu den Altar des HErrn / vnd opfferte darauff Dankopffer vnd Lobopffer / vnd befahl Juda / daß sie dem HErrn dem Gott Israel dienen sollten. Doch opfferte das völd 17 auf den Höhen / wie wol dem Herrn irem Gott. Was aber 18 mehr von Manasse zu sagen ist / vnd sein Gebet zu seinem Gott / vnd die rede der Schauer / die mit im redet im Namen des HErrn des GOLTes Israel / Siehe / die sind vnter den Geschichten der Könige Israel. Vnd 19 sein Gebet vnd sehen / vnd alle sein sünde vnd mißethat / vnd die sctte / darauff er die Höhen bauete / vnd Hayne vnd gözen sisset / che denn er gedemütiget ward / Siehe / die sind geschrieben vnter den Geschichten der Schauer. Vnd 20 Manasse entschlies mit seinen Vätern / vnd sie begrueten ihn in seinem Hause / Vnd sein Sohn Amon ward König an seine statt. Zwey 21 vnd zwanzig jah alt war Amon / da er König ward / vnd regieret zwen jar zu Jerusalem. Vnd thät das dem 22 Herren übel getheil / wie sein Vater Manasse gethan hat-

te / vnd Amon opfferte allen gözen / die sein Vater Manasse gemacht hatte / vnd dienet ihnen. Aber er demütiget sich nit für dem HErrn / wie sich sein Vater Manasse gedemütiget hatte / Denn er / Amon / macht 24 der sünd viel. Vnd seine Knechte machten einen Bund wider in / vnd tödten 25 ihn in seinem hause. Da schlug das völd im lande alle / die den Bund wider den König Amon gemacht hatten / Vnd das völd im lande machet Josia seinen Sohn zum König an seine statt.

CAP. xxxiv. Josia reiniget vnd bauet den Tempel, das Gesetzbuch wird gefunden, vnd Hulda weisaget,

1 Acht jah alt war Josia da er König ward / vnd regieret ein vnd dreissig jar zu Jerusalem. Vnd thät das dem HErrn wol getheil / vnd wandelt in den wege seines Vatters David / vnd weich weder zur rechten noch zur 3 sünden. Denn im adten jar seines Königreichs / da er noch ein knabe war / keng er an zu studen den GOLT seines Vatters Davids. Vnd im zwölften jar steng er an zu reinige Juda vnd Jerusalem / von den Höhen vnd 4 gegossnen Bildern. Vnd ließ für ihm abbrechen die Altar Baalim / vnd die Bilder ob drauff hieb er eben herab / vnd die Hayne / vnd gözen vnd machet sie zu staub / vnd streuet sie auff die Erd-

ber/dere / die ihnen geopffert hatten. Vnd verbrannt die gebeine der Priester auf den Altaren/ vnd reiniget also Juda vnd Jerusalem. Dazu in den Stätten Manasse/ Ephraim/ Simeon / vnd bis an Raphah in zren Wüsten umher. Vnd da er die Altar vnd Hagne abgebrochen/ vnd die gößen klein zumalmet / vnd alle Bilder abgehauen hatte im ganzen Lande Israel/ kam er wider gen Jerusalem. Ihm adgehenden jahi seines Königsreichs / da er das land vnd das Haus gereiniget hatte/ sandte er Saphan den sohn Azalia/ vnd Maefesa den Statvogt / vnd Joah den Sohn Joahas den Sängler/ zu beseren das Haus des HERRN seines Gottes. Vnd sie kamen zu dem Hohnpriester Hiltia / vnd man gab ihnen das gelt/ das zum Hause Gottes gebracht war/ welches die Leviten/ die ander schwellen hüteten / gesammelt hatten / von Manasse / Ephraim / vnd von allen übrigen in Israel/ vnd von ganzem Juda vnd BenJamin / vnd von denen / die zu Jerusalem wohneten. Vnd gabens vnter die hände den Arbeitern/ die bestellet waren am Hause des HERRN / vnd sie gabens denen / die da arbeiten am Hause des HERRN/ vnd wo es hauffellig war/ daß sie das Haus besserten. Dieselben gabens fort den Zimmerleuten vñ Haulenten / gehauen Steine vnd

gehöfelt Holz zu Säulen / vnd den Walden an den Häusern/ welche die Könige Judas verderbet hatten. Vnd die Männer arbeiteten am Werk treulich. Vnd es waren über sie verordnet Jasah vnd Obadja/ die Leviten auß den Kindern Merarj/ Sadaria vnd Mesullam auß den Kindern der Kohathiten / das Werk zu treiben / Vnd waren alle Leviten / die auß Seitenpiel löndten. Aber über die Kostträger/ vñ treiter zu allerley arbeit in alle Amptern/ waren auß den Leviten/ die Schreiber/ Ampleute/ vnd Horhüter. Vnd da sie das Geld herauß namen / das zum Hause des HERRN eingelegt war/ sand Hiltia der Priester das Buch des Gesetzes des HERRN/ durch Moses gegeben. Vnd Hiltia antwortet/ vnd sprach zu Saphan dem Schreiber: Ich hab das Gesetzbuch funden im Hause des HERRN. Vnd Hiltia gab das Buch Saphan. Saphan aber bracht zum Könige / vnd sagt dem Könige wider vnd sprach: Alles was vnter die hände deiner knechte gegeben ist/ das machens sie. Vnd sie haben das Geld zu hauff gesüßt / das im Hause des HERRN funden ist / vnd habens gegeben denen / die verordnet sind/ vnd den Arbeitern. Vnd Saphan der Schreiber sagt dem Könige an/ vnd sprach: Hiltia der Priester hat mir ein buch gegeben / vnd Saphan laß drinnen für dem Könige. Vnd



4c. Vnd da der König die 19  
 wort des Esayas höret / zu-  
 reiß er seine Kleider. Vnd 20  
 der König gebot Hiltia vnd  
 Nhitam dem Sohn Sa-  
 phan / vnd Abdon dem Son  
 Mida / vnd Saphan dem  
 Schreiber / vnd Maia dem  
 Knecht des Königes / vnd  
 sprach: Gehet hin / fraget 21  
 den Herren für mich / vñ für  
 die übrigen in Israel / vnd  
 für Juda / über den Worten  
 des Buchs das funden ist.  
 Denn der grimd des Herrn  
 ist groß / der über vns ent-  
 brannt ist / daß vnser Väter  
 nit gehalten haben das wort  
 des Herren / daß sie theten /  
 wie geschrieben sthet in die-  
 sem Buch. Da gieng Hiltia 22  
 hin / sampt den andern vom  
 Könige gesandt / zu der Pro-  
 phetin Hulda / dem Weibe  
 Callum / des Sohns Iha-  
 zabab / des Sohns Hakra  
 des Kleiderhüters / die zu  
 Jerusalem wohnete im an-  
 dern theil / vnd redtē solchs  
 mit ihr. Vnd sie sprach zu 23  
 inen: So spricht der Herr  
 der GOTT Israel: Saget  
 dem Mann / der euch zu  
 mir gesandt hat: So spricht 24  
 der HERR: Sihe / ich will  
 vnglück bringen über diesen  
 Ort / vnd die Einwohner /  
 alle die Rhode / die geschrie-  
 ben stehen im Buch / das  
 man für dem Könige Juda  
 gelesen hat. Darumb daß sie 25  
 mich verlassen haben / vnd  
 andern gōtern geräuchert /  
 daß sie mich erzürneten mit  
 allerley werken irer hände /  
 vñ mein grīm soll angekün-  
 det werden über diesen Ort /  
 vnd mit außgelöst werdē.

26 Vnd zum Könige Juda / der  
 euch gesandt hat den Herrn  
 zu fragen / solt ihr also sa-  
 gen: So spricht der Herr /  
 der GOTT Israel / von den  
 Worten die du gehöret hast.  
 27 Darumb / daß dein hertze weid  
 worden ist / vnd hast dich ge-  
 demütiget für GOTT / da du  
 seine wort höretest / wider  
 diesen ort vñ wider die Ein-  
 wohner / vnd hast dich für  
 mir gedemütiget / vnd deine  
 Kleider zurißten / vñ für mir  
 gemeinet / So hab ich dich  
 auch erhört / spricht der  
 28 HERR: Sihe / Ich will dich  
 sammeln zu deinen Vätern /  
 daß du in dein Grab mit  
 Frieden gesamlet werdest /  
 daß deine augen nicht sehen alle  
 das vnglück / das ich über  
 diesen Ort / vnd die Einwoh-  
 ner bringē will. Vnd sie sag-  
 29 tens dem Könige wider. Da  
 sandte der König hin / vnd  
 ließ zu hause komen alle El-  
 testen in Juda vnd Jerusa-  
 30 lem. Vnd der König gieng  
 hinauf ins hause des Her-  
 ren / vnd alle Mann Juda vñ  
 Einwohner zu Jerusalem /  
 die Priester / die Leviten / vnd  
 alles volck beide klein vnd  
 groß / vnd wurden für iren  
 ohren gelesen alle wort im  
 Buch des Wunds / das im  
 31 hause des Herren funden  
 ist. Vnd der König tratt  
 an seinen ort / vnd machet  
 einen Bund für dem Her-  
 ren / daß man dem Herrn  
 nachwandeln solt / zu hal-  
 ten seine Gebot / Beugnis  
 vnd Rechte / von ganzem  
 hertzen vnd von ganzer  
 Seelen / zu thun nach allen  
 Worten des Wunds / die ge-  
 schrieben

schriben stunden in diesem buch. Vnd stunden da alle die zu Jerusalem vnd in Ben Jamin für handen waren vnd die Einwohner zu Jerusalem theten nach dem Bund Gottes ihrer Väter Gott. Vnd Josia thet weg alle Creuel auß allen Landen/Die der kinder Israel waren vnd schafft daß alle die in Israel stunden wurden/dem HERN yrem Gott dieneien. So lange Josia lebte wiben sie nicht von dem HERN ihrer Väter Gott.

CAP. xxxv. Josia helt Passah vnd kommet vmb,

VND Josia hielt dem HERN Passah zu Jerusalem / vnd schlachtet das Passah im viersehenden tage des ersten Monden. Vnd er stellet die Priester inn ihre Hut / vnd sterket sie zu yrem ampt im hause des HERN. Vñ sprach zu den Leviten/die ganz Israel lehren / Vnd dem HERN geheiligt waren: Lhut die heilige Lade ins Haus/das Salomo der Sohn David des Königes Israel gebauet het/ Ihr sollt sie nicht auß den schuldern tragen. So dienet nun dem HERN eurem Gott vnd seinem Volk Israel. Vnd schicket das Haus euer Väter in euer ordnung / wie sie beschriben ist von David dem Könige Israel vnd seinem Sohn Salomo. Vnd kehret im Heilighumb/nach der ordnung der Väter häuser vnter eurer brüder vom Volk geborn/ auch die

ordnung der Väter häuser vnter den Leviten. Vnd schlachtet das Passah vnd heiligt euch vnd schicket euer Brüder/dz sie sie thun nach dem wort des HERN durch Mose. Vnd Josia gab zur Hebe für den gemeinen Mann Lämmer vnd junge Ziegenkalles zu dem Passah für alle die für handen waren an der zal dreissig tausent vnd drey tausent Kinder / vnd alles von dem gut des Königes. Seine Fürsten aber gaben zur Hebe freywillig für das Volk vñ für die Priester vñ Leviten ( Nemlich Hiltias Sabarja vnd Jehiel die Fürsten im Hause Gottes vnter den Priestern ) zum Passah / zwey tausent vnd sechs hundert Lämmer vnd Ziegen dazu drey hundert Kinder. Aber Chanania Semaria / Nethaneel vnd seine Brüder / Hafabias Teiel / vnd Jojabad der Leviten obersten/gaben zur Hebe den Leviten zum Passah/fünff tausent Lämmer vnd Ziegen vnd dazu fünff hundert Kinder. Also ward der Gottes dienst beschicket vnd die Priester stunden an irer stette vnd die Leviten in ihrer ordnung nach dem Gebot des Königes. Vnd sie schlachteten dz Passah vnd die Priester namen von yren handen vnd sprengeten vnd die Leviten zogen ihnen die haut abe. Vnd theten die Brandopfer davon/ daß sie es geben vnter die Heil der Väter häuser in ihrem gemeinen hauffen/dem HERN zu opfern.